

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



AUSGEGEBEN AM  
5. MAI 1955

DEUTSCHES PATENTAMT

# PATENTCHRIFT

Nr. 927 372

KLASSE 71a GRUPPE 17<sup>10</sup>

*W 12304 VII / 71a*

---

Jakob Wagner, Tann (Ndb.)  
ist als Erfinder genannt worden

---

Jakob Wagner, Tann (Ndb.)

Fußballschuh

Zusatz zum Patent 924 425

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 13. Oktober 1953 an

Das Hauptpatent hat angefangen am 19. August 1953

Patentanmeldung bekanntgemacht am 14. Oktober 1954

Patenterteilung bekanntgemacht am 7. April 1955

---

Die Spitze des Fußballschuhs nach Patent 924 425 zeigt eine Verbreiterung, in deren Ausrundung der Ball mit großer Sicherheit von dem Spieler gefördert wird.

5 Erfindungsgemäß wird eine mögliche Verletzung eines Gegenspielers durch Einbau einer elastischen Füllung, z. B. aus Schaumgummi, Gummischwamm, Preßgummi od. dgl., in die beiderseitigen Außenrundungen (Abb. 1, *a*) erreicht.

10 Beim Stoßen des Balles nehmen die große Zehe und die kleine Zehe den Hauptdruck auf, während die übrigen Zehen frei und unbelastet im Hohlraum der Steifkappe (Abb. 1, *b*) sind. Als Entlastung der Zehen nimmt eine schräge Füllung von Schaumgummi oder Schwammgummi etwa in der Linie

der Zehenden den Druck auf, so daß alle Zehen gleichmäßig an der Kraftleistung beteiligt sind (Abb. 1 *b*).

PATENTANSPRÜCHE:

20

1. Fußballschuh nach Patent 924 425, dadurch gekennzeichnet, daß die verbreiterte und mit einer nach innen gerichteten Wölbung versehene Fußspitze mit einer elastischen Füllung im Innern der vorstehenden seitlichen Rundungen 25 (Abb. 1, *a*) ausgerüstet ist.

2. Fußballschuh nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß im Schubinnern eine elastische Füllung in der schrägen Linie der Zehen (Abb. 1, *b*) angeordnet ist. 30

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Abb. 1

